Kölnische Rundschau
rundschau-online

Aids-Aufklärung Von Claudia Roberz, 30.11.09, 21:46h

Ernstes Thema mit viel Witz

Hein Knack versteht es in seinem einstündigen Programm, die Jugendlichen mit viel Witz zu unterhalten, obwohl es doch eigentlich um ein ernstes Thema geht: Aids. Anlass für das Programm ist der Welt-Aids-Tag.

Wenn Heinz Diedenhofen alias Hein Knack inmitten seiner Zuschauer agiert, kommt bei den Schülern keine Langeweile auf. (Bild: Roberz)

Wenn Heinz Diedenhofen alias Hein Knack inmitten seiner Zuschauer agiert, kommt bei den Schülern keine Langeweile auf. (Bild: Roberz)

BAD MÜNSTEREIFEL - Hein Knack hat es wieder einmal geschafft: Er hat die Schüler genau da abgeholt, wo sie gerade stehen. Mit seiner Sprache, mit seinen Gesten und der Mimik und mit seinen bei den Jugendlichen wohl bekannten Sprüchen. Denn er versteht es in seinem einstündigen Programm, die Jugendlichen mit viel Witz zu unterhalten, obwohl es doch eigentlich um ein ernstes Thema geht: Aids.

Heute ist Welt-Aids-Tag, und aus diesem Anlass hatte die Aids- und Drogenprävention der Arbeiterwohlfahrt (AWO) Regionalverband Rhein / Erft und Euskirchen zusammen mit Donum Vitae gestern das Hein-Knack-Theater mit dem Stück „Gefühlsecht“ in die Konviktkapelle eingeladen. Die Schüler des 8. und 9. Schuljahres der Friedrich-Haass-Gemeinschaftshauptschule waren zur Aufführung gekommen.

Und, wer hätte es gedacht, die 14 und 15 Jahre alten Schüler hingen 60 Minuten lang an den Lippen von Hein Knack alias Heinz Diedenhofen, lachten über ihn oder mit ihm - und verstanden genau, was er ihnen vermitteln wollte: Nicht nur vor Schwangerschaft, auch vor Aids schützen Kondome.

Der jugendliche Robbie, gespielt von Heinz Diedenhofen, war nach einer alkoholreichen Party mit einem Mädchen im Bett gelandet. Später wartete er auf deren Anruf, ob sie möglicherweise schwanger sei. Zu dumm nur, dass sich Robbie zwischendurch ausgerechnet ernsthaft in ein anderes Mädchen verliebt hatte. Sie hatte ihn zudem für das Thema Aids sensibilisiert.

Die Jugendlichen merkten schnell, dass es sich nicht nur um Schwangerschaftsverhütung, sondern vor allem das Thema Aids drehte. Und da verstand es Heinz Diedenhofen alias Robbie nicht nur besonders gut, den Schülern wichtige Tipps zu vermitteln. Er holte sie vor allem auch in ihrer Befangenheit ab. Er ging auf ihre Ängste ein und machte auch klar: Mit einem Jungen oder Mädchen, das man nett findet, über ein derart heikles Thema zu sprechen, das verlangt schon eingewisses Maß an Vertrauen.

Natürlich wurden die Schüler nicht unvorbereitet in dieses Stück geschickt. Christoph Groeger von der AWO-Aids- und Drogenprävention und Theo Brocks von Donum Vitae waren zuvor einige Schulstunden im Unterricht präsent und hatten das Thema Aids und Aidsprävention mit den Schülern thematisiert. Hier konnten Fragen der Schüler beantwortet und wichtige Verhaltensregeln erklärt werden.

Das Theaterstück vertiefte den Unterrichtsstoff noch einmal. Die Schüler erlebten auf der Bühne, wie sich ein Jugendlicher fühlt, wenn er tatsächlich ungeschützt mit einem Mädchen intim geworden ist...

Im Anschluss an das Theaterstück hatten die Schüler auch die Gelegenheit, sich mit Heinz Diedenhofen, Christoph Groeger und Theo Brock zu unterhalten.

Und hier zeigte sich, dass die Aufklärung im Vorfeld doch einige Früchte getragen hatte. Denn die Schüler wussten sehr wohl um die Gefahr, die die Immunschwächekrankheit Aids mit sich bringt.